

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band: 17 (1935)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

...auf offene Verkaufsstellen mit Ausnahme von ...

...wurde durch Verordnung die Riste der Gewerbe mit gefährlichen oder gesundheitsgefährlichen ...

...in den Vereinigten Staaten ... der Kinder- und Jugendlidenstufen besonders durch die ...

...bekanntlich hat die Internationale Arbeitskonferenz ...

...Am Jahre 1934 wurde das Arbeitsministerium über das Mindestalter ...

Eine eigenartige Lebensaufgabe

...stellte sich einer deutschen Diakonissin. Leber ihren Weg und ihre große Leistung erzählt die ehemalige Lehrerin ...

...Mein erster Schritt ins Leben führte mich in das Haus eines Landgeistlichen, dessen Kinder ich unterrichten und mit erziehen sollte ...

...Unter meinen Schülern war ein Mädchen, damals acht Jahre alt, die allgemein nur „der Feinfuß“ genannt wurde ...

...Das Leben auf dem Lande war einer Verheiratung nicht günstig, nur die ärmste und die jüngste der sieben ...

...als Abschluss des Ablasses ragen die beiden Mäthen, wie zwei nahebede Gestalten, in den Himmel auf. Mitten in dieser ...

...Nun sangen die Glocken der Kirche zu läuten an, drei Engel ...

...te von garter Gesundheit war, so bekam sie die Erlaubnis, bei ihrer Mutter wohnen zu dürfen ...

...Die Jahre vergingen, der Knabe mußte zur Schule, da schrieb sie die nötigen Bücher für ihn in ...

...Mit ihren Zeugnissen in der Tasche machen die beiden sich nun auf, die Univerfität zu besuchen und Theologie zu studieren ...

...in einer Person. Wahrlch, ein reich ausgefülltes Leben, ein vorbildliches Frauenleben ...

...So lagen sie denn von einer Univerfität zur anderen, studierten fleißig, nahmen teil an allen ...

...Es gelang, für den jungen Kandidaten eine Stelle in Bethel zu bekommen, wo er bei dem Unterricht der jungen Theologen mitzuwirken ...

...Dann aber traf sie ein harter Schlag. Sie erkrankte plötzlich schwer, nach einer Krankheit an der Schlafkrankheit ...

...Kind, und er wählte die Träger frei aus der großen Menge der Ungeborenen, unbekümmert darum, daß sich unzählige Arme ...

...name werden mag, Tatsache war, daß sie schließ, Tage, Wochen, Monate hindurch schlief, ohne Unterbrechung ...

...Ueber das Leben der abessinischen Frauen wissen wir wenig. So wird in den Reiseberichten über die Stellung der Frau in Äthiopien ...

...Die Arbeit dieses Volkes nach alter Tradition. Sie ist vor allem nach Geschlechtern geteilt. Mit wenig Ausnahmen ...

...Das Mädchen wird von 12 Lebensjahren an sowohl in bezug auf ...

...Wie der männliche Sklave von seinem Herrn für alle Arbeiten des täglichen Lebens ...

...Ganz anders nimmt sich die Stellung der barmherzigen Abessinierinnen neben den unteren Ständen aus. Sie ist viel freier ...

...Die Verheiratung des erwachsenen Mädchens erfolgt auch in den vornehmen Familien ...

...regungslos im weiten Hofraum und erwarten den Urteilsspruch. Weisheit und Bitterkeit werden sofort ausgetrieben ...

...letzte Nachricht sprach von bescheidenen Mädchen, doch sei ein Fortschritt wahrzunehmen ...

Die Frau in Abessinien.

...Brau selbst, je nach dem Vermögensstand, Mädchen, Knecht, Maultiere und Sklaven, Gaben, die auch in Falle der Scheidung Eigentum der Frau bleiben ...

...Trotz ihrem offenbar sehr berechnenden Charakter könnte man aber die Abessinierinnen doch wieder nicht als reine Materialistinnen bezeichnen ...

...Abgesehen von der älteren Geschichte ist es gerade in jüngster Zeit zweimal vorgekommen, daß abessinische Frauen als Konsulinnen den Thron bestiegen ...

...Fürwahr, Abessinien ist ein Land der Gegensätze, wie man schon an der Reichhaltigkeit der Frauen ...

Weber „Blaustrümpfe“ noch „Seelchen“

...Vor kurzen lasen wir im Reisebericht eines führenden schweizerischen Journalisten, daß ihm in Finnland ein Eindruck gemacht habe ...

Wer hustet gefährdet seine Lunge. Hier bringt auch bei chronischen Bronchialkatarrhen und Asthma ...

BASEL Hotel Baslerhof

P. 1499-210. Bestbesuchtes Familienhotel. Moderner Komfort. Zimmer mit Bad und Telefon von Fr. 4.— an. Alkoholfreie Restauration. Eigene Konditorei. Reduzierte Preise

...Das Spiel, das uns während zwei Stunden gefesselt und in Spannung gehalten hat, ist zu Ende. Der enge Sinn von Tod und Leben, Diesseits und Jenseits ...

rin besitzt ihre vollen bürgerlichen Rechte seit 1907, also längst bevor nach dem Ende des Weltkrieges einige andere Staaten den Frauen politische Rechte gaben. (Red.) Man kann wohl überall da, wo Mann und Frau als Neugierden politisch gleichgestellt sind, ähnliches beobachten. In Amerika und Kanada ist Arbeit von Mann und Frau in allen Berufsgebieten, von Frauen vertreten. Daß Frauen auch auf dem Gebiete der Presse hochliegende Arbeit leisten, wissen die der Pressearbeit Naheliegenden wohl. In der Schweiz z. B. sind die vorzüglichen Leistungen der zu früh verstorbenen Redaktorin der „N. Z. Z.“, Dr. Ella Bild, bei Lesern und Mitarbeitern unbestritten.

Wichtig bedienend muß herüßern, wie heute in Deutschland die Mitarbeit der Frau in der Presse eingeschätzt wird. Wir wollen uns allerdings vor Vereinfachung hüten, aber das harmlos und nett eine Teilnehmerin aus einem kürzlich abgelaufenen Schulungsausschuss der „Schweizerische Frauenzeitung“ (in deren Zusammenhang der Redaktorin exponiert wird) erzählt, zeigt uns, wie heute die Mitarbeit der jungen Frauen von ihren jungen Herren Kollegen geschätzt wird. Wir entnehmen einem Bericht der Korrespondenz „Frauenleben - Frauenfragen“: „... fünf Schriftleiterinnen, 54 Schriftleiter - es ist klar, daß wir Mädels in diesem Gemete manchmal zu kurz kamen, denn der Beiratsplan und überhaupt der ganze Schultersattel waren in vorwiegend auf die männliche Seite abgestellt. ...“

Wie oft bekamen wir von unseren Herren zu hören: „Was wollt denn Ihr Mädels überhaupt in der Presse?“, darauf wird nur immer antwortete: „Soziale und kulturelle Fragen in der Tagespresse, Frauen- und Kinderreligion, Frauenzeitung, Modeschrift und selbstverständlich das Sekretariat der Frau, die Hauswirtschaft, muß Arbeit der Schriftleiterin sein.“ Auch spricht die Frau als Leserin sehr genau, ob eine Frau, mit dem ganzen Verständnis für frauliche Eigenheiten und Wünsche, für sie arbeitet. „Liebes Leben“ soll aus Verichten und Aufträgen bestehen, intuitives Erfahren und feines Einfühlungsvermögen ver will sorgen, daß gerade die Frau solche Fähigkeiten besitzt?

Ihre Voreingenommenheit und Mißtrauen sind groß. Ihnen begegneten wir „Kampfarbeiter“ am Beginn des Kampfes um die Frauenparität. Man rief sie als janzelne Komplimente, die man uns machte. Aber als man merkte, daß wir weder „Mausmilch“ noch überempfindliche „Seiden“ waren, da zog ein so launisch-abschließendes Ton - „nach aber herzlich“ in der Presse. ...

Wenn auch dieses kindische Gepulder und diese Einschätzung fraulicher Mitarbeit genug nicht als gültig für alle Kreise der journalistischen Tätigen angesehen werden muß, so geben wir doch nicht, sehr hier ein typisches Bild des Nachschub- felds in der Presse. ...

Am Zentrum stand die Frage der Schaffung eines neuen schweizerischen Pressegesetzes, die sich durch die Entwidlung des Presserechts bei Mann und Frauen immer mehr aufzwingt. Dr. Feldmann referierte und führte in klarer Rede folgendes aus: Die Presse hat wohl in der - auf Begründen des Zentralvorstandes neu geschaffenen - konsultativen Pressekommission ein behutsames Mitspracherecht in Konfliktfällen ihrer Mitglieder, aber die rechtlichen Kompetenzen bleiben unklar, darum hat sich der Zentralvorstand entschlossen, in einer Erwaage an den Bundesrat einzuwirken, auf eine endgültige, klare Lösung der Frage im Sinn rechtlicher Festlegung der Freiheit bei der Verantwortung der Presse und des Schutzes vor Mißbrauch der Pressefreiheit hinzuwirken.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand den Auftrag, seine Arbeit in enger Fühlungnahme mit dem Sekretariat und unter Reuepierung des föderalistischen Charakters der Tagespresse fortzusetzen und besonders auf die wirksame Werbung und Abgrenzung der Pressefreiheit und eine Verbesserung der rechtlichen, moralischen und materiellen Stellung des journalistischen Berufs Bedacht zu nehmen. Nach lebhafter Ausprache wurde mit großer Mehrheit eine Resolution angenommen, des Inhalts, daß der Verein unbedingt an der Wahrung der Pressefreiheit unter Berücksichtigung der allgemeinen staatspolitischen Gesichtspunkte an der Wahrung der presserechtlichen Verhältnisse in der Schweiz mitzuwirken.

Ein gefälliger Abend in Kurloaf, eine vom Wetter leider nicht sonderlich begünstigte, aber trotzdem für den freien Schriftsteller auf dem See, schließlich ein Mittagessen auf dem Bärgen. ...

Zeiten ändern sich.

Metaphorisch geht es oft zu mit der Kunst der öffentlichen Meinung. ...

Zwei Frauen z. B. ist solche Ehrung zu Teil gekommen: ...

Maria Vinoba. ...

Mehrlich der türkischen Regierung, die fützlich in einer Serie von Vollmachten die wider bedeutender Frauen bekannt hat, hat die spanische Regierung nun eine Preisurkunde in Umfang gesetzt, welche ...

den russisch emutenden Kopf der Maria Vinoba ...

Von Kursen und Tagungen

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Was kommt: Zürcher Frauenbildungs-Kurse ...

Einladung - Treffpunkt des Zentralsekretariats ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Veranstaltungs-Anzeiger

Referentinnen: Lotte Geppert, Jugendleiterin; ...

Donn Schweizer Pressezeitung ...

Bücherfreunden ...

Flechten ...

Wasser tut's nicht allein - PER gehört hinein - dann wird's erst richtig rein

In 10 Tagen fertig

Wir werden genau zur festgelegten Stunde die Prämien auszahlen, wie wir versprochen haben.

Wettbewerb

um hundertlos und unverbindlich alle Unterlagen für den zu erhalten. Dem Gewinner des 1. Preises zahlen wir am 30. Sept. Fr. 5000.- bar auf den Stroh

Coupon! An Obrechts-Verlag, Wiedlisbach 126 (Bern) ...

Ecole d'études sociales pour femmes, Genève ...

«Comme diez nous» ...

Neuchâtel Restaurant neuchâtelois sans alcool ...

Bei Adress-Änderungen ...

Helfen Sie uns, das Frauenblatt noch mehr bekannt zu machen und ihm neue Abonnenten zu werben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Wunsch ausfüllen, auszufüllen und an unsere ...

Senden Sie Probenummern des "Schweizer Frauenblatt" an folgende Adressen, mit oben ohne Angabe meines Namens ...

Die Expedition.

Hauswirtschaft und Erziehung.

Wie steht die Jugend zum Kriegsfilm?

Ergebnisse einer Umfrage. Es wird viel geredet um den Kriegsbildungs...

Die Einstellung des Geschlechts, das das große Welterwachen...

Wie steht Italiens Jugend zu diesem bedeutungsvollen Fragen? Obwohl keineswegs nach der Einstellung...

Beiderlei Geschlechts aus allen Schichten im Alter von 10-21 Jahren...

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Eine ganz große Gruppe (6899 J. + W.) vornehmlich 10-12-jähriger Stadtkinder...

Derjenige, der selbst in jungen Jahren für sein Vaterland starb, hat lange gelebt.

Der Krieg kostet Blut und Opfer, aber gerade deswegen liebt man sein Vaterland umso mehr.

Und eine Gruppe 10-12-jähriger Mädchen beklagt ihre Hilfslosigkeit mit:

Da ich als Frau nicht kämpfen kann, möchte ich mich wenigstens den Schwunden gegenüber nützlich erweisen.

Auf der gemäßigten Gruppe befanden sich etwa 450 Jungen und Mädchen...

Die (die Kriegsfilm) erwecken nur eine Empfindung der Traurigkeit, des Nummers, des Schmerzes und der Melancholie.

184 Kinder, insbesondere 10-12-jährige Stadtkinder, sind mit ihren Gedanken bei den Gefallenen und ihren Hinterbliebenen.

Gefühle des Mitleides mit den Müttern, die ihre Söhne und mit den Kindern, die ihren Vater verloren haben.

Dyplich fühlend der Gedankengang von 107 10-12-jährigen Jungen:

Ich ziehe es vor, den Krieg im Kino zu sehen, anstatt ihn mitzumachen, denn Krieg und Tod machen mich ängstlich.

Genau überaus mich unendlich der Ausdruck von etwa 40 10-12-jährigen Stadtkindern:

Die Wälder kämpfen mit bestialischer Wildheit und halten sich für zivilisiert.

Erwähnt das Befremden eines 10-12-jährigen Jungen:

Sow allen Leiden ist das seiner Mutter angeschlossen, die im Film unter den Kämpfern ihren Sohn, den sie verloren hat, wieder zu erkennen glaubt.

Auch die Lehrer haben zum Teil bei Überführung der Fragebogen ihrer Schöpfung ihre Meinung über den Kriegsfilm und seine Nützlichkeit zum Ausdruck gebracht.

Von 61 Lehrkräften äußerte sich nur eine „contra“, die aber in erster Linie gegen die Art der Darstellung historischer Begebenheiten (übertrieben, unwohl) opponierte.

Alle übrigen sprachen sich „pro“ aus und fügten ihre diesbezüglichen Wahrnehmungen an der Jugend hinzu, die sich im wesentlichen mit allem bereits Gelegenen unter dem Besonderen „Gott und Vaterland“ decken.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Gegenüber dem Mann ein Kind zum vollen Ausleben der Individualität und findet nur in ihm seine höchste Glückseligkeit.

Derjenige, der selbst in jungen Jahren für sein Vaterland starb, hat lange gelebt.

Der Krieg kostet Blut und Opfer, aber gerade deswegen liebt man sein Vaterland umso mehr.

Und eine Gruppe 10-12-jähriger Mädchen beklagt ihre Hilfslosigkeit mit:

Da ich als Frau nicht kämpfen kann, möchte ich mich wenigstens den Schwunden gegenüber nützlich erweisen.

Auf der gemäßigten Gruppe befanden sich etwa 450 Jungen und Mädchen...

Die (die Kriegsfilm) erwecken nur eine Empfindung der Traurigkeit, des Nummers, des Schmerzes und der Melancholie.

184 Kinder, insbesondere 10-12-jährige Stadtkinder, sind mit ihren Gedanken bei den Gefallenen und ihren Hinterbliebenen.

Gefühle des Mitleides mit den Müttern, die ihre Söhne und mit den Kindern, die ihren Vater verloren haben.

Dyplich fühlend der Gedankengang von 107 10-12-jährigen Jungen:

Ich ziehe es vor, den Krieg im Kino zu sehen, anstatt ihn mitzumachen, denn Krieg und Tod machen mich ängstlich.

Genau überaus mich unendlich der Ausdruck von etwa 40 10-12-jährigen Stadtkindern:

Die Wälder kämpfen mit bestialischer Wildheit und halten sich für zivilisiert.

Erwähnt das Befremden eines 10-12-jährigen Jungen:

Sow allen Leiden ist das seiner Mutter angeschlossen, die im Film unter den Kämpfern ihren Sohn, den sie verloren hat, wieder zu erkennen glaubt.

Auch die Lehrer haben zum Teil bei Überführung der Fragebogen ihrer Schöpfung ihre Meinung über den Kriegsfilm und seine Nützlichkeit zum Ausdruck gebracht.

Von 61 Lehrkräften äußerte sich nur eine „contra“, die aber in erster Linie gegen die Art der Darstellung historischer Begebenheiten (übertrieben, unwohl) opponierte.

Alle übrigen sprachen sich „pro“ aus und fügten ihre diesbezüglichen Wahrnehmungen an der Jugend hinzu, die sich im wesentlichen mit allem bereits Gelegenen unter dem Besonderen „Gott und Vaterland“ decken.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

Man sieht, diese italienischen Jugendlichen wollen die Wahrheit, die lauterer Wahrheit des Lebens sehen.

der meisten sportlichen, in Normittags- und Berufslebung, hält sich die Mode schablos in komplizierten Schritten der Nachmittagskleider, durch Stillwürden und Stilmangel in den Suiten, durch Zulassung gegenwärtiger Stilgenossen für gelungene Stunden.

Effektivität auf Erfolge moderner Technik verläßt auch die Mode, Zeit und Raum zu überbrücken.

Die Frau, die zum Skifahren nun Knickerbockers (des Vuderojens) trägt, und zur Wandernung selbstverständlich den Skiovervol, findet ihr Inbegriffähnliches Sportkleidchen mit Kosmetischen Befest.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Wie leicht die „schöpferischen Handlanger“ der Mode zu beeinflussen sind, dokumentiert der in seiner Intensität imponierende Wiedererschlag, den eine Ausstellung italienischer Moden in Paris zur Folge hatte.

Zur Psychologie des Säuglings.

Die bekannte Wiener Psychologin Professor Charlotte Bühler bringt seit mehreren Jahren eine neue Reihe psychologischer Versuchsarbeiten...

Die bekannte Wiener Psychologin Professor Charlotte Bühler bringt seit mehreren Jahren eine neue Reihe psychologischer Versuchsarbeiten...

Die bekannte Wiener Psychologin Professor Charlotte Bühler bringt seit mehreren Jahren eine neue Reihe psychologischer Versuchsarbeiten...

Die bekannte Wiener Psychologin Professor Charlotte Bühler bringt seit mehreren Jahren eine neue Reihe psychologischer Versuchsarbeiten...

Die bekannte Wiener Psychologin Professor Charlotte Bühler bringt seit mehreren Jahren eine neue Reihe psychologischer Versuchsarbeiten...

Die bekannte Wiener Psychologin Professor Charlotte Bühler bringt seit mehreren Jahren eine neue Reihe psychologischer Versuchsarbeiten...

Pelzmode und Schweiz, Pelstierkultur.

Man schreibt uns aus Kreisen der Schweiz. Pelstierkultur: „Das Bedürfnis des Menschen, Felle und Pelze zu tragen, ist uralte.“

Man schreibt uns aus Kreisen der Schweiz. Pelstierkultur: „Das Bedürfnis des Menschen, Felle und Pelze zu tragen, ist uralte.“

Man schreibt uns aus Kreisen der Schweiz. Pelstierkultur: „Das Bedürfnis des Menschen, Felle und Pelze zu tragen, ist uralte.“

Man schreibt uns aus Kreisen der Schweiz. Pelstierkultur: „Das Bedürfnis des Menschen, Felle und Pelze zu tragen, ist uralte.“

Man schreibt uns aus Kreisen der Schweiz. Pelstierkultur: „Das Bedürfnis des Menschen, Felle und Pelze zu tragen, ist uralte.“

Man schreibt uns aus Kreisen der Schweiz. Pelstierkultur: „Das Bedürfnis des Menschen, Felle und Pelze zu tragen, ist uralte.“

Kritik an der neuen Herbst-Wintermode?

„Ich will meiner Urarmut Mutter gern in allen Outen folgen, denn ich mich nur in einem Outen folgen.“

Mutterchaft.

In seiner Rektoratsrede über „Die natürliche Rolle der Frau im Menschheitsproblem und ihre Beeinflussung durch die Kultur“...

Die Waschmittel.

Die Art und Weise, wie heute im Haushalt gewaschen wird, hat gegen früher manche Erleichterung erfahren, indem uns Hilfsmittel zur Verfügung stehen, welche, versehen wir sie recht auszunutzen, diese sonst mühsame und strenge Arbeit, wesentlich erleichtern können.

* Diese Umfrage wurde gemacht und deren Resultate uns eingehend, bevor der abschließende Bericht ausgearbeitet wurde, von der Redaktion.

** Das Internationale Institut für erzieherische Filme, dem Völkerverbund angegliedert, r. i. z. in Rom.

